



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

Grünen-Fraktionsvorsitzender Anton Hofreiter zu Besuch bei SMA: Bundesregierung würgt Energiewende ab

Niestetal, 7. Mai 2014 – Anton Hofreiter, Vorsitzender der Grünen-Bundestagsfraktion, besuchte gestern die SMA Solar Technology AG (SMA) in Niestetal. Hofreiter sprach mit SMA Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon über die Auswirkungen der von der Bundesregierung geplanten Änderungen am Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG) auf die deutsche Solarbranche und den Wirtschaftsstandort Deutschland. Beide waren sich einig, dass für eine nachhaltige und kostengünstige Energieversorgung sowie die Schaffung weiterer Arbeitsplätze der Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter vorangetrieben werden muss. Die Deckelung des Ausbaus, überzogene Industrierabatte bei der EEG-Umlage sowie die Belegung des Eigenverbrauchs von Solarstrom mit einer Umlage seien hier kontraproduktiv.

„Die Energiewende ist eine Erfolgsgeschichte grüner Politik. Mit dem raschen Ausbau erneuerbarer Energien wurde die Grundlage für eine neue, leistungsstarke Industrie und die Perspektive einer klimaverträglichen Energieversorgung in Bürgerhand geschaffen. Doch dieser Erfolg steht heute auf der Kippe. Durch das Missmanagement der letzten beiden Bundesregierungen haben sich grundlegende Probleme angehäuft, die jetzt weitreichende Reformen des Strommarktes und des Fördersystems für Ökostrom erforderlich machen“, erklärte Anton Hofreiter. „Die von der Bundesregierung geplanten Reformen setzen hier jedoch ein völlig falsches Signal. Sie vernichten Arbeitsplätze, bremsen die Energiewende aus und machen sie für den Verbraucher noch teurer.“

Pierre-Pascal Urbon betonte, dass Deutschland seine Vorreiterrolle nicht aufs Spiel setzen dürfe: „Wir können der Welt zeigen, dass Klimaschutz und Wirtschaftswachstum in einem Industrieland gleichermaßen funktionieren. Es geht darum, eine größere Unabhängigkeit zu erreichen und qualifizierte Arbeitsplätze in einer Zukunftsbranche zu erhalten und weiter aufzubauen. Mit den durch das Erneuerbare Energien-Gesetz geförderten Innovationen haben wir erreicht, dass die Photovoltaik die Komplexität bei der Transformation des Energieversorgungssystems reduziert. Dieses Potenzial müssen wir nutzen, um die Energiewende weiter voranzutreiben. Die jetzt geplante Belastung des solaren Eigenverbrauchs wird den Solarmarkt in Deutschland aus unserer Sicht fast vollständig abwürgen und damit die Anwendung neuer Technologien enorm einschränken“, so Pierre-Pascal Urbon.

Anton Hofreiter unterstrich, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien nicht im Konflikt zur Wirtschaft stehe, sondern vielmehr eine Chance für die Industrie sei. Dafür sei die erfolgreiche internationale Entwicklung von SMA ein hervorragendes Beispiel. Seine Partei werde weiterhin alles tun, so Hofreiter weiter, um Verbesserungen bei den geplanten Reformen des EEG zu erreichen und die Energiewende zum Erfolg zu führen.



Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 932,5 Mio. Euro im Jahr 2013 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Systemtechnik für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Insel- und Hybridsysteme. Das Leistungsspektrum wird durch umfangreiche Serviceleistungen und die operative Betriebsführung von solaren Großkraftwerken abgerundet. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Kontakt Investor Relations:

Julia Damm
Manager Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de



Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.